

Nur wenige Kompromisse

Die neue «Bavaria SR33» sieht ihren grossen Schwestern SR36 und SR41 zum Verwechseln ähnlich. Tatsächlich bietet die Kleinste des Trios das gleiche Konzept und die gleichen Vorzüge.

Lori Schüpbach | Terje Bjørnsen, zvg

Auf dem Papier sieht es logisch und kongruent aus: Die SR-Modellreihe besteht aus der neuen 33, der 36 und der 41. Doch beim genaueren Hinschauen fällt schon bei der 36 etwas auf: Die Längenbezeichnung von 36 Fuss bezieht sich auf die effektive Rumpflänge von 10,87 m. Die Gesamtlänge inklusive Badeplattform beträgt dagegen mit 12,28 m über 40 Fuss... Entsprechend grosszügig kommt die vermeintliche 36-Fuss-Motoryacht daher. Und bei der SR33? Hier ist die Typenbezeichnung noch schwieriger einzuordnen. Der Rumpf der SR33 ist nämlich praktisch gleich lang wie derjenige der SR36 – er ist einfach etwas schmaler und die Badeplattform ist insgesamt kürzer. Der Effekt: Für eine vermeintliche 33-Fuss-Motoryacht bietet auch die SR33 ein äusserst grosszügiges Ambiente an Bord. Zudem zeigte sie trotz des auffrischenden Windes – beim Test in der Lübecker Bucht wurden 6 bis 7 Windstärken aus NE gemeldet – und trotz der immer grösser werdenden Wellen jederzeit sichere und problemlose Fahreigenschaften.

Bewährtes Konzept

Wie schon bei den beiden grösseren SR-Modellen stehen auch auf der SR33 verschiedene Aufenthalts-Bereiche zur Verfügung – Norbert Leifeld, als externer Projektleiter schon für die SR41 sowie die SR36 verantwortlich und seit diesem Frühjahr als COO bei Bavaria für die gesamte Entwicklung und Produktion zuständig, spricht von «Social Areas». Angefangen im Heck wartet zuerst einmal die nach Achtern gerichtete, wandelbare Sitzgruppe. Sie kann als klassische U-Sitzbank mit Tisch genutzt werden – oder als achterliche Sonnenliege. Letzteres geht auch, wenn als Alternative statt des absenkbaren Tisches eine Staubox im Heck platziert wird. Beide Konfigurationen sind ideal, wenn man nahe am Wasser sein will und die Badeplattform ins soziale Leben an Bord mit einbezogen werden soll.

Die Rückenlehne der achterlichen «Social Area» kann – wie bei der SR36 – in der Längsrichtung verschoben werden, so dass im Cockpit entweder eine L- oder eine U-Sitzbank zur Verfügung steht. In der Konfiguration U-Sitzbank finden problemlos vier oder fünf Personen um den Cockpittisch herum bequem Platz. Gekocht wird – wenn überhaupt – auf dem elektrischen Ceran-Kochfeld der Wetbar gegenüber. Hier stehen auch eine Arbeitsfläche, eine Spüle und (optional) ein Kühlschrank zur Verfügung. Statt dem elektrischen Kochfeld kann



Bavaria SR33

Werft	Bavaria Yachtbau (GER)
Design	Marco Casali (ITA)
Länge (inkl. Badeplattform)	11,40 m
Breite	3,46 m
Gewicht	ca. 7639 kg
Wasser	500 l
Treibstoff	250 l
CE-Kategorie	B/8, C/10 Personen
Motorisierung	max. 2 x 350 PS
Testboot	2 x Volvo Penta D4-300
Leistung	2 x 300 PS (2 x 221 kW)
Basispreis	€ 238 500.– exkl. MwSt.
Testboot	€ 383 020.– exkl. MwSt.

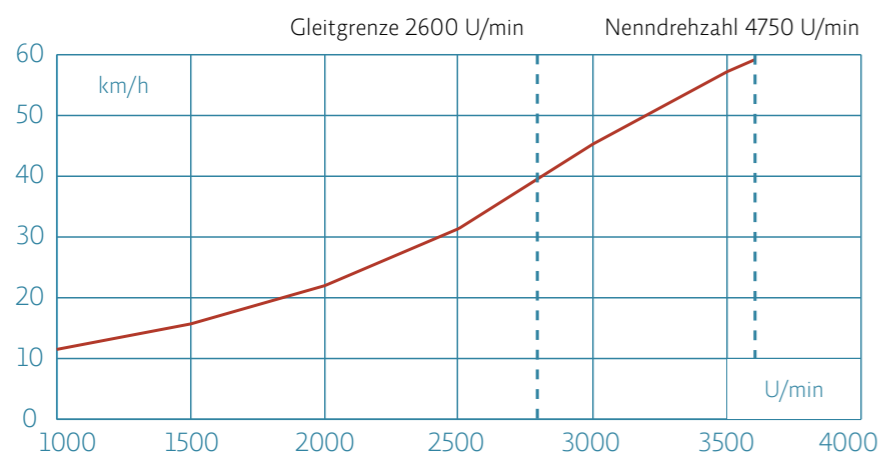
Pro Nautik AG | 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 14 14 | www.pro-nautik.ch





Geschwindigkeitsmessung

bucher walt
www.bucher-walt.ch



Leerlauf: 700 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 59,2 km/h bei 3615 U/min. Gemessen auf der Ostsee, mit GPS, 3 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.



auch ein 2-flammiger Gaskocher oder ein Grill (elektrisch oder mit Gas) verbaut werden – je nach Präferenz des Smutje. Auffällig: Sowohl die Abdeckung als auch die Fronttüren der Wetbar sind sehr solide gebaut.

«Für den Steuermann steht eine breite und bequeme Sitzbank zur Verfügung, sämtliche Instrumente und Bedienelemente sind perfekt angeordnet. Im Standard sind zwei 7-Zoll-Simrad-Displays verbaut, die beiden 12-Zoll-Bildschirme auf dem Testboot bieten natürlich einiges mehr. Und sie tragen ebenfalls zur Übersichtlichkeit bei – genauso wie der praktisch uneingeschränkte Rundumblick.» Dieses Zitat aus dem Test der SR36 (s. «marina.ch» 156, November 2022) gilt wortwörtlich auch für die SR33.

Ebenfalls wie bei der SR36 ist für den Beifahrer oder die Beifahrerin nur ein kleiner Sitz vor dem Niedergang vorgesehen. Dafür bleibt auch auf der SR33 Platz für eine Liege, die sowohl in Fahrtrichtung als auch – insbesondere im Hafen oder vor Anker – in achterlicher Richtung genutzt werden kann. Für das (optionale) Schiebedach gibt es wiederum zwei Varianten: Entweder ist es aus GFK (wie beim Testboot) oder aus Stoff – wobei das Stoffdach wesentlich mehr geöffnet werden kann. Der auffälligste Unterschied an Deck zwischen der grösseren und der kleinen SR sind die Gangboards auf das Vordeck. Hier ist deutlich zu spüren, dass in der Breite 40 cm weniger zur Verfügung standen. So musste ein Kompromiss zwischen der Grosszügigkeit im Cockpit und der Sicherheit beim Gang auf das Vordeck gesucht werden.

Spannendes Interieur

Grössere Auswirkungen als an Deck hat die fehlende Breite beim Kabinenlayout. Hier entschied sich das Designteam von Marco Casali für eine unkonventionelle, jedoch stimmige



Von der SR33 über die SR36 bis zur SR41 werden verschiedene Bedürfnisse abgedeckt.

Lösung: Statt beide Kabinen irgendwie auf das Minimum zu reduzieren, wurden der Salon und die Bugkabine zusammengelegt. So bleibt eine gewisse Grosszügigkeit erhalten und die SR33 vermittelt unter Deck einen Lounge-Charakter. Zudem bieten sowohl die Bugkoje (1,99 x 1,80 m) als auch die Koje in der Mittelkabine (1,98 x 1,60 m) angenehme Dimensionen.

Was bei der SR33 ebenfalls auffällt: Der Verzicht auf eine abgeschlossene Bugkabine ermöglicht ein äusserst grosszügiges



marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz


marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina.ch
www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56



Stauraumangebot. Sowohl steuerbordseitig, wo auch eine Spüle und der Kühlschrank untergebracht sind, als auch gegenüber neben der L-Sitzbank wird jeder mögliche Kubikzentimeter als Stauraum ausgenutzt.

Die geschickt neben dem Niedergang platzierte Toilette verfügt über ein Waschbecken, ein WC und eine separate Dusche. Die Stehhöhe ist mit 1,88 m für ein Boot dieser Grösse mehr als nur angemessen. 



Punkt für Punkt

Fahreigenschaften



Die SR33 beschleunigt angenehm und zeigt nur ein kurzes Aufklimmen. Das Testboot war mit zwei Dieselmotoren ausgestattet – die Version mit zwei Benzinern wird diesbezüglich noch etwas agiler unterwegs sein. Die hohen Wellen beim Test sorgten für einiges Spritzwasser, das auch mal die Hecksitzbank erreichte. Das Fahrgefühl blieb jedoch stets komfortabel und sicher.

Motorisierung



Die zwei Volvo Penta D4-300 bieten 600 PS und sorgen für eine Spitzengeschwindigkeit von fast 60 km/h (Werftangaben, gemessen bei flachem Wasser). Die angenehme Reisegeschwindigkeit liegt bei rund 3000 Touren und 45 bis 50 km/h. Der Verbrauch liegt dann bei 80 l/h für beide Motoren. Mit den zwei Benzinern (2 x 350 PS) wird eine ähnliche Spitzengeschwindigkeit möglich sein.

Ausstattung



Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob drei so ähnliche Boote in einer Modellpalette überhaupt Sinn machen. Die aufgezeigten Unterschiede geben die Antwort: Ja. Von der SR33 über die SR36 bis zur SR41 werden verschiedene Bedürfnisse abgedeckt. Passend dazu kommt die SR33 mit einer ausgewogenen Basisausstattung daher. Optionen helfen, die eigenen Wünsche zu erfüllen.

marina.ch

Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch

Ralligweg 10

3012 Bern

Tel. 031 301 00 31

marina@marina.ch

www.marina.ch

Tel. Abodienst: 031 300 62 56